No. 16 | Saison 24/25

EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG

ALTONA 93
VS.
TUS Dassendorf

AUF WELCHER SEITE FALLEN MEHR TORE?

Diese und weitere 13 Fragen, die ihr immer schon mal stellen wolltet. Und die Antworten darauf. In dieser Ausgabe

„War das überraschend für Sie, dass Real Madrid doch ganz schön in Bedrängnis geraten ist?“ Fragerei im Stadion, das geht gern mal daneben. Ist ja auch verständlich. Schließlich werden „Antworten aufm Platz gegeben“ und nicht Fragen gestellt. Man hat auch noch nie davon gehört, dass Mannschaften ein Fragezeichen, sondern immer nur „ein Ausrufezeichen gesetzt“ haben.

Man vergisst oft, dass ein Stadionbesuch sehr von Fragen lebt. Warum schießt der nicht? War der Ball drin? Gibt’s bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit im Pokal direkt Elfmeterschießen? (Antwort: ja.) Unser Report (ab Seite 06 des Victoria Heftes) besteht aus lauter **Fragen zur Adolf-Jäger-Kampfbahn** – und den zugehörigen Antworten.

Und überhaupt: Was wäre ein Stadionheft ohne ein Interview? Diesmal mit der unvergleichliche **Mirja Grupe** (Seite 09). Wer sie nie auf oder neben dem Platz gesehen hat: eben! Mirja wirbelt an Spieltagen zwischen Geschäftsstelle, Fanshop und Kassenhäuschen, damit weit mehr als 1000 Menschen ihren Fußballnachmittag genießen können.

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid. Noch Fragen?

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

FACTS

Bilanz In 21 Duellen siegte Altona achtmal, Dassendorf siebenmal (38:33 Tore) **Zeitreise** Der letzte AFC-Heimsieg gegen Dassendorf datiert bereits vom August 2018 **Harnik Panik** Der Ex-Erstligakicker traf bislang in jedem Spiel gegen den AFC **Weiße Weste** Altona ist seit 232 Spielminuten ohne Gegentor – Bestwert diese Saison.

Dass der AFC in der Saison 2024/25 seit dem 6. Spieltag von der Tabellenspitze grüßt, hätte wohl niemand gedacht. Mit hauchdünnem Rückstand und einem Spiel weniger lauert der Tabellenzweite TuS Dassendorf auf seine Chance.

Ein Sieg gegen Altona 93 und ein weiterer kurz darauf im Nachholspiel gegen Süderelbe, und die TuS würde erstmals in dieser Saison die Tabellenführung übernehmen.

Dassendorf kommt mit breiter Brust an die AJK: Schließlich war man bis zur 0:1-Niederlage gegen den ETSV Ende März fünf Pflichtspielmonate lang ungeschlagen.

Einer der Garanten für diese Serie: Martin Harnik, Ex-Bundesliga-Star und vereinsinterner Top-Torjäger mit 17 Treffern. Seit Anfang November geht der 37-Jährige nicht nur als Kapitän voran, sondern hat die Aufgabe von Thomas Seeliger übernommen, der als Trainer entlassen wurde. Und seit der Spieler Harnik seine Oberschenkelverletzung vom Ende der Hinrunde auskuriert hat, hat ihn der Trainer Harnik in der Rückrunde fast durchgehend aufs Spielfeld geschickt. Eine Ausnahme: Anfang März gegen Concordia pausierte er ein Spiel und konnte sich an der Seite von Dassendorfs Co-Trainer Jan Schönteich ganz aufs Coachen konzentrieren. Auch weil der 33-jährige Fabian Graudenz (mit 15 Treffern zweitbester Torschütze der Dassendorfer) Harnik auf dem Platz mit zwei Toren würdig vertrat.

Dassendorf-Spielertrainer Martin Harnik

Obacht: Beim letzten Aufeinandertreffen im März 2024 an der Griegstraße, das Dassendorf kurz vor Schluss mit 4:3 für sich entschied, kochten die Emotionen hoch und mit Harnik gingen nach dem Schlusspfiff die Pferde durch. Hoffen wir also, dass beim vorentscheidenden Meisterkick alle die Nerven behalten und ein blitzsauberes Spitzenspiel in Erinnerung bleibt.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinkram.

Heute: Die Turn- und Sportgemeinschaft Dassendorf von 1948 e.V.

Heute präsentiere ich Euch den größten Fanartikel meiner Sammlung. Er entstammt der Zeit, in der unser Trainertrio Oliver Dittberner, André Jütting und Andree Fincke auf Altona 93-Fahrrädern zu den Auswärtsspielen reisten. Durch diese regelmäßigen Fahrten erlangte das Fahrrad eine gewisse Bekanntheit in der Lokalpresse, so dass es später auch für interessierte Anhänger*innen zu erwerben war. Dies beweist die Anzeige des Fahrradladens in der Barnerstraße, die ab dem Oktober 2012 das Altona 93-Fahrrad im Fanzine „All To Nah" bewarb. Es kostete zunächst 799 Euro (für Mitglieder 740 Euro). Später zog das kleine Geschäft direkt neben den Kiosk an der Bushaltestelle Griegstraße und der Preis erhöhte sich um 50 Euro. Wie viele Fahrräder damals abgesetzt wurden, entzieht sich meiner Kenntnis. Ich selbst brauchte jedenfalls grad ein neues Rad und schlug zu. Mein Exemplar hat die laufende Nummer 18930006. Auf ihm radele ich seitdem zu so manchem Altona 93-Spiel.

Die Auswärtsspiele bei der TuS eignen sich hervorragend für eine solche Anreise. Nicht, weil die Strecke besonders kurz oder frei von Höhenmetern wäre, sondern da Dassendorf an Wochenenden zu den ausgerufenen Anstoßzeiten unglaublich schlecht mit dem ÖPNV zu erreichen ist. So unternahmen Torben und ich am 23. September 2023 in der spätsommerlichen Morgensonne und bei einer kühlen Brise eine Ministernfahrt zu den Elbbrücken, um von dort aus gemeinsam zum Spiel zu fahren. Pünktlich zum Frühschoppen konnten wir uns bereits im, wie immer einladenden, Vereinsheim stärken.

Trotz der kürzeren Distanz fährt Martin Harnik nicht mit dem Fahrrad, sondern mit dem Auto zum Platz. Das stand jedenfalls ein halbes Jahr zuvor in der Presse, da sein Auto auf dem Parkplatz durch ein unbemanntes Vehikel einen Blechschaden erlitten hatte. Vielleicht war der heutige Spielertrainer deshalb damals so ausgeruht? Jedenfalls erzielte er bereits nach sieben Minuten das 1:0 für die Gastgeber. 70 Spielminuten und einige Stärkungen unsererseits später gelang dann Selim Ajkic der umjubelte Ausgleich. Gut gelaunt ging es auf dem geliebten Tretesel weiter zu einem kleinen, feinen Festival im Wilhelmsburger Inselpark. Ein guter Tag.

TABELLE OBERLIGA HAMBURG

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	Altona 93	30	23	5	2	83:25	58	74
02	TuS Dassendorf	29	22	3	4	82:27	55	69
03	USC Paloma Hamburg	29	19	3	7	66:46	20	60
04	Eimsbütteler TV	29	18	4	7	75:39	36	58
05	ETSV Hamburg	29	16	3	10	82:42	40	51
06	Niendorfer TSV	29	15	6	8	66:37	29	51
07	Hamburg-Eimsbütteler BC	29	13	4	12	44:40	4	43
08	SC Victoria Hamburg	29	11	5	13	55:56	-1	38
09	FC Süderelbe	29	11	5	13	61:72	-11	38
10	SC Vorwärts/Wacker 04	29	11	5	13	67:81	-14	38
11	TSV Sasel	28	9	7	12	48:57	-9	34
12	TuRa Harksheide	29	9	7	13	57:73	-16	34
13	TSV Buchholz 08	28	9	4	15	55:62	-7	3
14	Halstenbek-Rellingen	28	9	4	15	45:64	-19	31
15	FC Türkiye Hamburg	29	8	6	15	56:80	-24	30
16	SC Concordia Hamburg	29	7	5	17	37:66	-29	26
17	FC Alsterbrüder	30	6	4	20	28:79	-51	22
18	Hamburger SV III	28	3	2	23	40:101	-61	11

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
AW	Monteiro, Eudel	21	21.10.94	29	2582	-	1	5
TW	Lohmann, Dennis	1	23.10.90	27	2450	-	-	-
MF	Przondziono, Gianluca	27	14.01.00	29	2411	9	-	13
AW	Baur, Gideon	23	10.04.00	27	2155	-	1	2
ST	Ampofo, Ezra	14	06.12.04	28	2135	6	2	23
AW	Yilmaz, Deniz Hasan	2	02.05.01	26	2082	2	4	1
ST	Tobinski, Rasmus	17	29.04.98	24	2049	19	1	4
MF	El-Nemr, Pascal	7	06.03.93	21	1739	9	-	13
MF	Sulejmani, Veli	25	28.07.97	24	1673	13	4	10
ST	Karschau, Lesley	18	02.09.01	25	1672	4	5	10
MF	Doege, Oliver	6	24.07.94	22	1649	4	2	10
MF	Schön, Lawrence	3	10.07.97	24	1396	-	7	8
MF	Grosche, Moritz	20	28.01.02	22	1388	2	8	6
MF	Tsimba-Eggers, Minou	8	15.02.98	22	1052	3	11	7
MF	Mekic, Elmin	26	18.02.04	28	781	1	22	4
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.96	9	765	2	-	1
MF	Düwel, Max	9	10.04.03	24	559	2	20	3
TW	Alcaraz, Mauro	99	16.03.93	3	270	-	-	-
AW	Petzschke, Yannick	31	16.08.92	9	195	-	7	2
MF	Hüttner, Prince	10	07.01.94	16	182	1	11	1
MF	Lyon Max, Banyan	15	28.02.04	9	124	2	8	-
MF	Ingreso, Kevin	4	10.02.93	2	88	1	1	1
AW	Goransch, Adrián	13	25.01.99	5	64	-	5	-
MF	Jovanovic, Niklas	5	09.04.05	5	51	-	5	-
ST	Glissmann, Lenny	19	21.11.04	3	21	-	3	-
AW	Saibou, Abdul	20	28.10.02	1	2	-	1	-
TW	Nikolas Wulf	30	19.07.95	-	-	-	-	-

01 Dennis Lohmann

02 Deniz Hasan Yilmaz

03 Lawrence Schön

04 Kevin Ingreso

05 Niklas Jovanovic

06 Oliver Eugene Doege

07 Pascal El-Nemr

08 Minou Tsimba-Eggers

09 Max Düwel

10 Prince Hüttner

11 Moritz Grosche

14 Ezra Ampofo

15 Banyan Lyon-Max

17 Rasmus Tobinski

18 Lesley Karschau

19 Lenny Glissmann

20 Abdul Koudousse Saibou

21 Eudel Silva Monteiro

22 Michael Ambrosius

23 Gideon Baur

25 Veli Sulejmani

26 Elmin Mekic

27 Gianluca Przondziono

30 Nikolas Wulf

31 Yannick Petzschke

99 Mauro Alcaraz

TR Andreas Bergmann

TT Fabrizio Tuttolomondo

CT André Trulsen

TM Alexander Rottke

FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r
Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER**

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us

MIRJA GRUPPE

Interview: Philipp Markhardt

Mirja Gruppe (51) als Schriftwartin des AFC zu bezeichnen, ist zwar korrekt. Wird ihr aber nicht annähernd gerecht. Kurz gesagt: Ohne sie wäre dies ein miserabler Spieltag!

Mirja, du bist seit November 2020 Schriftwartin des Clubs. Im Falle eines Aufstiegs dann auch Sicherheitsbeauftragte. Klingt wichtig.
Die Aufgabe ist neu für mich – und sicher spannend. Als Frau bin ich dabei eher die Ausnahme. Bei meiner ersten Schulung fragten mich ältere Teilnehmer, ob ich mich verlaufen hätte. Sie schoben hinterher, dass wir schon immer „speziell" gewesen seien. Als Sicherheitsbeauftragte plane und koordiniere ich alle Maßnahmen zur sicheren Durchführung der Heimspiele gemäß den Vorgaben der Regionalliga Nord – inklusive Platzbegehungen, Sicherheitsbesprechungen und Austausch mit Polizeikräften. Und nach jedem Spiel fertige ich einen Bericht an.

Was müssen wir im Aufstiegsfall am Stadion verändern?
Um das zu ermitteln, schaue ich mir mit Verbandsvertretern und der Polizei das Gelände an. Wir werden auf jeden Fall den Gästeblock für Spiele mit Gefährdungspotenzial einplanen und nutzbar machen müssen.

Müssen die Pappeln am Zeckenhügel dran glauben?
Nein. Vor eineinhalb Jahren wurde ein Baumgutachten erstellt. Daraufhin haben wir die Pappeln beschnitten und Totholz entfernt.

Echt wahr, dass dort Zwergfledermäuse leben?
Das stimmt, deren Wohlergehen erkundet der NABU jeden Sommer. Gemeinsam haben wir eine Idee verwirklicht: Wir haben eine süße Comic-Fledermaus entworfen. Die kommt auf Babybodys, Kinder-T-Shirts, Kinder-Pullover sowie Lätzchen und Sticker. Pro verkauftem Artikel gehen 2 Euro an den NABU. Nach über zwei Jahren ist „Pip" nun geboren und endlich im Shop erhältlich. Der Name spielt auf die lateinische Artenbezeichnung Pipistrellus Pipistrellus an.

Stichwort Merch: Neuerdings gibt es AFC-Bomberjacken. Viele fragen uns: Warum sind die nicht orange gefüttert?
Haha. Es gab nur vier Jacken mit orangefarbenem Innenfutter. Wir hatten zwei Muster von unserem lokalen Produzenten erhalten – entschieden uns aber für die hochwertigere Variante, und die ist ohne Orange.

Was macht dir an deinem Posten am meisten Mühe?
Welchen von meinen diversen Posten meinst du? Offiziell bin ich Schriftwartin, übernehme aber viele weitere Aufgaben: Social Media, Webseite, Merchandising, Ticketing, Abrechnung der Spieltage, Ausrüstung der Ligamannschaft, Abstimmung mit Ausrüstern und Businesspartnern, Heimspiel-Organisation und seit neuestem auch Sicherheitsbeauftragte. Am anstrengendsten finde ich das Führen und Verfassen von Protokollen, vor allem bei Mitgliederversammlungen mit Vorstandswahlen. Die müssen im Anschluss auch ans Amtsgericht gesendet werden.

Und was macht dir am meisten Spaß?
Keine bestimmte Tätigkeit. Ich sehe mit Freude, dass Dinge sich zum Guten verbessern und dass ich dazu beitrage, unser Kleinod am Leben zu erhalten. Mit allen Ecken und Kanten.

„ Bei meiner ersten Schulung fragten mich ältere Teilnehmer, ob ich mich verlaufen hätte"

NEU

Sweatshirt Altona 93 Logo-Stick
39,93 €

Bomberjacke grün
99,00 €

Bomberjacke schwarz
99,00 €

Pip Sweatshirt Baby
34,90 €

Pip Baby-Lätzchen
15,90 €

Pip T-Shirt Kids
24,90 €

carisma
CAR RENTAL FOR SPORTSCLUBS

DEIN MIETWAGEN DIREKT AUS HAMBURG-ALTONA. FÜR DICH, DEINE FIRMA ODER DEINEN VEREIN

MEHR INFOS
CARISMA-MOBIL.DE
040 85358742

KEINE LUST AUF "ODER ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT! DU KRIEGST DAS FAHRZEUG, WAS DU GEBUCHT HAST

JETZT EXKLUSIVEN SPORTVEREINTARIF SICHERN

JETZT GEHT IHR ZUM FUßBALL

WALKING FOOTBALL

Ab sofort bietet Altona 93 eine neue, entspannte Form des Fußballs für alle an, die auch ohne Vollsprint und Zweikampfhärte aktiv bleiben wollen. Klingt verlockend und hat einen einprägsamen Namen: Walking Football. Die wichtigsten Regeln: Laufen ist verboten – es wird gegangen. Harter Körpereinsatz ist tabu. Gespielt wird im kleineren Team auf kleinerem Feld. Fairness, Technik und Teamgeist stehen im Mittelpunkt. Die Abteilung „Walking Football" freut sich über alle Interessierten – egal ob mit Fußballerfahrung oder ohne. Infos und Anmeldung unter altona93.de/walking-football . Wer im Gegenteil mehr im flotten Tempo unterwegs sein möchte, schließt sich der ebenfalls kürzlich gegründeten Laufabteilung an. Dort steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund – egal ob Anfänger*in, Gelegenheitsläufer*in oder ambitionierte*r Hobbyathlet*in. Im Laufschritt geht's hier entlang: altona93.de/laufabteilung.

DIE Ü50 SUCHT NEUE MITSPIELER

Ü50

Kann man mit 82 Jahren noch Fussball spielen? Ja das ist möglich. Bei Altona 93 in der Supersenioren – die sogenannte Ü50. In der nächsten Saison allerdings gründet Altona 93 eine Ü60, wo dann die älteren Kicker auf dem 7er Feld spielen. Da es einige sind, die die Ü50 verlassen werden, sucht die Truppe zur neuen Saison neue Mitspieler (ab 47 Jahren).

Wer also Lust hat wieder Fußball zu spielen und auch am Punktspielbetrieb teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. Das Training findet z. Zt. am Mittwoch um 20 Uhr an der Baurstraße (Platz 3) statt. Bei Interesse, einfach vorbeikommen. Ab 22 Uhr sitzt die Mannschaft auch gern nochmal bei einem Feierabendgetränk oben im Café.

Ansprechpartner ist Frank Zippel.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?

Da isses wieder, das älteste noch aktive Stadtderby des Landes. Altona 93 vs. SC Victoria Hamburg, diese Sause gab es bereits 141-mal seit 1898, und Homer Simpson, in Personalunion verfressener Patriarch von Springfield und Maskottchen der AFC-Pöbelbande, hat auf dem Sticker oben schon recht: Die Jungs von der Adolf-Jäger-Kampfbahn sind amtierender Derbysieger, durch ein 6:1 Ende November auf genau jenem Platz an der Hoheluft, auf dem am 24. Mai das Hamburger Pokalfinale steigt. Na ja, dann kann der AFC-Fan das Viertelfinale des Pokals am Karfreitag wohl als Formsache verbuchen. Doch erstens zeigt ein Blick auf den ersten Spieltag dieser Saison: Spiele gegen Vicky können auch schiefgehen. Da nämlich gingen die Gelb-Blauen auf der AJK in Führung und kassierten erst in Minute 90 das Siegtor für den AFC. Und zweitens: Der Pokal hat seine eigenen Gesetze. So abgedroschen, so wahr. Nichts ist sicher, fragt mal Leute, die den Club vor eineinhalb Jahren in Rantzau ein Elfmeterschießen haben verlieren sehen. Nicht umsonst liegt der letzte Pokalsieg von Altona 93 schon 31 Jahre zurück. Auch damals übrigens holte man den Pott gegen jede Regel. VfL 93 aus der dritten Liga war der Gegner im Mai 1994, da spielten so Strategen wie Otto Addo und Walter Laubinger und andere Ex- und zukünftige Profis. Und die führten auch schnell 3:0. Aber am Ende hieß es 4:3 nach Verlängerung für uns. Übrigens nicht in Schwarz-Weiß-Rot – die geringelten Trikots hatte man an der Griegstraße vergessen. Sachen gibt's.

WAS GEHT BEI DER ZWOTEN? *von Sven Taucke*

Fußballidylle Baurstraße. Dabei sind die Spiele zum Herumsitzen eigentlich viel zu aufregend …

Der Winterblues ist vorbei und kurz vor dem Ligaendspurt kann die U23 wieder gewinnen. Mit 11:1 wurden desolate Hetlinger besiegt, mit 2:0 kampfstarke Lokstedter. Dazwischen verlor die Zwote 2:0 bei Norderstedt 2, das kann verschmerzt werden. So viele Tore, so wichtige Punkte: Die U23 steht auf dem 12. Tabellenplatz, der Klassenerhalt ist in greifbarer Nähe. Beim 2:0-Sieg der ersten Mannschaft bei Concordia erspähten derweil Fans die Spieler Philip Everth und Jordan Liddell auf der Bank. „Die Jungs haben sich voll reingehängt, also hat Andreas Bergmann das entschieden", sagt Alexander Rottke, der als Teammanager sowohl die Oberligamannschaft als auch die U23 betreut.

FELDENKRAIS UND KUNSTAUSSTELLUNG

„Die Feldenkrais-Methode ist eine körperbezogene Behandlungsform, mit deren Hilfe die Qualität von Bewegungen und Körperhaltungen grundlegend verbessert werden kann. Benannt wurde sie nach ihrem Begründer, dem Naturwissenschaftler Dr. Moshé Feldenkrais (1904-1984)." Das sagt jedenfalls Wikipedia. Mehr kann die Redaktion dazu nicht sagen, aber wer sich für das Konzept interessiert, hat am 27. April vor dem Kick bei HR die Möglichkeit, sich näher damit zu beschäftigen, denn die VHS Halstenbek bietet ab 11 Uhr einen Workshop zum Thema an. Kleiner Wermutstropfen: Die Veranstaltung endet, wenn am Lütten Hall der Anpfiff ertönt, nämlich um 14 Uhr. Wer trotzdem darüber nachdenkt: Schulstraße 9, Kosten: 28 Euro. Alle anderen müssen leider auf die Nachbargemeinden ausweichen, wie zum Beispiel nach Pinneberg. Dort findet ab 11 Uhr in der Drostei die 8. Regionalschau statt. Die Regionalschau ist eine offene Ausschreibung für alle Kunstschaffenden aus Schleswig-Holstein und Hamburg und wird turnusmäßig alle vier Jahre von der Drostei und der Künstlergilde Kreis Pinneberg e.V. ausgeschrieben. „Zusammen. Leben" heißt sie in diesem Jahr und ist für die teilnehmenden Künstler als Impuls zu verstehen, sich gedanklich-künstlerisch damit auseinanderzusetzen, was uns als Gesellschaft zusammenhält.

Und sonst? Findet sich rund um Halstenbek leider nichts. Bis auf einen glorreichen AFC-Sieg natürlich.

27.04.25
14:00 UHR
LÜTTEN HALL 1A

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball
Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9, 22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de

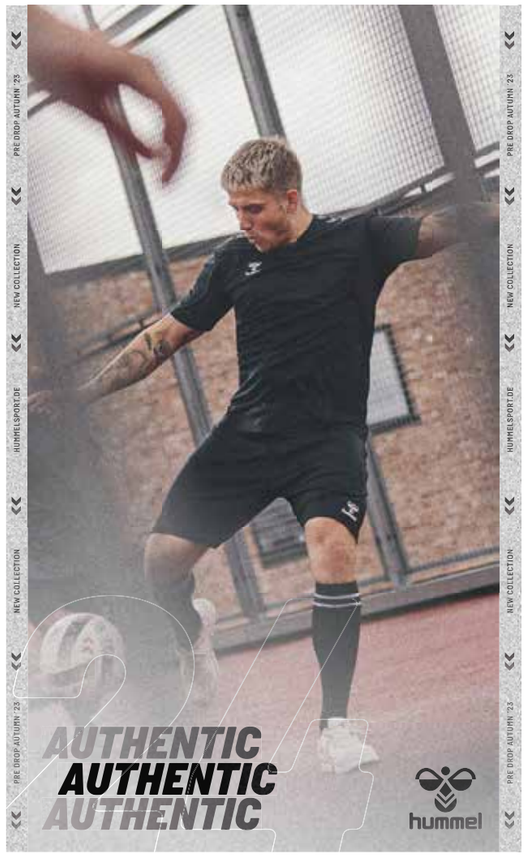
V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt, Sven Taucke
Stephan Bartels, Jan Stöver,
Horst Schröder, Florian Tropp
David Schumacher

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

FOTOS
Michael Schwartz, Sven Taucke



DB

Dir ist wichtig, dass dein Job ein Heimspiel ist?

Spiele für unser Team als Lokführer:in, Elektroniker:in, Mechatroniker:in oder Zugverkehrssteuerer (w/m/d) – Quereinstieg und Ausbildung möglich.

Jetzt bewerben unter:
db.jobs/sbahn-jobs-hh

Was ist dir wichtig?

S Bahn Hamburg

TÖRBER
ARCHITEKTUR & CONTROLLING

Ruhrstraße 11a . 22761 Hamburg
www.toerber-architektur.de
info@toerber-architektur.de
T +49.40.39 90 63 18 . +49.179.471 53 55

Tradition verbindet.

HERM. JACOBSEN
SEIT 1903

SANITÄRE ANLAGEN · ZENTRALHEIZUNGSBAU · BAUKLEMPNEREI · BEDACHUNG

Hermann Jacobsen GmbH
Beim Schlump 55c
20144 Hamburg

040 - 454001
service@herm-jacobsen.de

www.herm-jacobsen.de

Termin beim Kardiologen?

...hier schnell & einfach buchen:

www.herz-hh.de

Medizinisches Versorgungszentrum
PROF. MATHEY, PROF. SCHOFER

In Altona und St.Georg

14 FRAGEN

AN DIE ADOLF-JÄGER-KAMPFBAHN

Ob man Stammgast ist oder zum allerersten Mal an der Adolf-Jäger-Kampfbahn: Dieses altehrwürdige Stadion wirft immer wieder Fragen auf. Die Redaktion von *dreiundneunzig* hat viele davon gesammelt. Und auf einige sogar befriedigende Antworten gefunden. **Teil 1** unserer Fragen an die AJK.

Text: David Schumacher

01 Warum zeigt der schicke große Bildschirm unter dem Tribünendach nicht mal den Spielstand an?

Wer schon einmal einen Hamburger S-Bahnhof besucht hat, weiß: Dort wird man bestens informiert. Bildschirme oberhalb des Bahnsteigs zeigen etwa an, wann die nächste Bahn abfährt, welcher Linie sie zugeordnet ist, wie viele Wagen sie hat und mitunter wie belegt sie sind. In manchen Stationen hängen große Farb-Bildschirme an den Wänden, auf denen bunte Videos laufen.

Als die S-Bahn im vergangenen Jahr Sponsor von Altona 93 wurde, lag es also nahe, der Adolf-Jäger-Kampfbahn eine sogenannte Videowall zu spendieren. Sie lässt sich über einen Laptop ganz einfach steuern.

Was nicht heißt, dass das seither durchgehend geschieht. „Erst jetzt ist sie voll einsatzfähig", sagt Ragnar Törber, 2. Vorsitzender des AFC. Die Videowall habe übrigens 1000 Lux, „wie die Schirme im Tennisstadion Rothenbaum".

So ein Wunderwerk der Veranstaltungstechnik könnte natürlich jederzeit den Spielstand anzeigen. „Das wird aber nicht passieren", sagt Törber. Schließlich habe die AJK die denkbar beste Anzeige, die sich ein Stadion wünschen könne.

02 Wer bedient diese altmodische Spielstandanzeige?

Dafür hat Altona 93 seit vielen Jahren eine bewährte, ehrenamtliche Fachkraft. Wolle trägt ein Ziegenbart und einen Nasenring, er ist zuständig für die Anzeigetafel. Assistiert wird er von seinem Hund Merlin.

Diesen Job sollte niemand im Stadionrund geringschätzen. Ein Spiel kann in Schwerstarbeit ausarten. So erinnert sich Wolle an ein Pokalspiel gegen Störtebeker SV, 1. Runde 2022/23. Es endete mit 21:1 für den AFC.

Auch im neuen Stadion seien Wolle und Merlin „gesetzt", wie Ragnar Törber, 2. Vorsitzender des AFC, gegenüber *dreiundneunzig* klarstellt.

03 Hat die AJK tatsächlich keine Rasen-Drainage?

Dieses Gerücht hält sich hartnäckig. Ja, ein hartnäckiger Dauerregen kann das Geläuf in eine Sumpflandschaft verwandeln. Ein paar Handbreit darunter befinden sich allerdings zahlreiche Rohre aus Ton, die das Wasser ableiten sollen. Fachbegriff für ein System dieser Leitungen: Drainage.

An der Adolf-Jäger-Kampfbahn sind die Rohre allerdings uralt, viele mögen kaputt sein. Lässt sich nicht ermitteln. Dazu müsste man die Rasenfläche aufbaggern. Lohnt nicht mehr, da auf der AJK nur noch einige wenige Jahre Fußball gespielt wird. Das Hauptproblem ist ohnehin ein anderes: Der Boden ist zu verdichtet. Das Regenwasser sickert nicht tief genug in den Boden, um die Rohre zu erreichen. Stattdessen steht es auf der Fläche herum und bildet Pfützen und Seen.

Eine Lösung verfolgen die Verantwortlichen um Törber nun verstärkt: aerifizieren. Dabei werden mit kleinen Lanzen Belüftungslöcher in den Boden gestanzt. So kommt Luft in den Untergrund, und das Wasser fließt wieder besser ab. Für diese Aufgabe kommt ein Unternehmen zum Einsatz, die auch die Rasenflächen des Hamburger SV auf diese Art auflockert. „Wir werden das jetzt häufiger machen", sagt Törber, „bis zu viermal im Jahr ist das möglich, sagen uns Experten."

04 Wie hell ist das Flutlicht?

Ihr mögt euch wundern: Wer fragt denn sowas? Na, der Norddeutsche Fußballverband zum Beispiel. Der sendet jedem Verein, der gern in der kommenden Saison in der Regionalliga Nord spielen möchten, einen Fragenkatalog zur Spielstätte.

Bei dieser Gelegenheit haben die Vereinsverantwortlichen nachgezählt. 16 funktionierenden Leuchten werfen Licht auf den Rasen. Der erforderliche Mindestwert liegt bei 200 Lumen pro Quadratmeter. „Unsere Flutlichtanlage schafft mehr als das Doppelte", sagt Törber.

05 Wie kann man diese überdachte Lounge auf der Gegengerade buchen?

Sie nennt sich „Altonaer Balkon" oder auch, und dieser Name gibt schon einen Hinweis auf den Zweck: Ratsherrn Lounge. Die überdachten VIP-Plätze auf der Gegengerade kann man zu jedem Heimspieltag zum Preis von 893 € buchen. Der Clou: Eintritt, Freibier und Wasser sind im Buchungspreis für bis zu 20 Personen inkludiert. Die Buchung der Lounge kann nur komplett erfolgen. First come, first serve – aber nicht zu knapp. Details auf altona93.de/buchung-ratsherrn-lounge .

06 Wo landen die Bälle, die über das Tribünendach geschossen werden?

Die meisten titschen auf oder neben die Kabinenhäuschen, die hinter der Tribüne stehen. Manche landen in Büschen, die noch zum Vereinsgelände gehören. Nur die wenigsten Bälle erreichen die angrenzenden Gärten der Mehrfamilienhäuser, die ihre Eingänge an der Behringstraße haben. Es ist das Privileg der jüngsten Spieler, bei Bedarf nach Spielende über den Zaun zu hüpfen, die fiesen Brombeersträucher zu durchforsten und die Bälle wieder einzusammeln. Das machen sie sehr sorgfältig. „Pro Saison", so Törber, „verlieren wir nur etwa fünf Bälle."

WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER **LEIDENSCHAFT.**

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.

Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.

Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de

07 Altona 93 ist schwarz-weiß-rot – was soll also all das Pink auf der AJK?

Als sich 1893 in Südlondon der Fußballklub Dulwich Hamlet FC formierte, schrieben die Gründer fest: Vereinsfarben mögen dunkelblau und rot sein. Gespielt werde in „weißem Hemd zu dunklen Hosen". Vermutlich eine pragmatische Wahl. Auch in einem bescheidenen Arbeiterhaushalt ließen sich wohl irgendwo ein weißes Hemd und eine dunkle Hose auftreiben, die man zur Not einfach abschneiden konnte.

Ein Vereinsmitglied der ersten Stunde, W.T. Lloyd, war etwas privilegierter. Er besuchte die altehrwürdige Westminster School und muss wohl dort zugegriffen haben, als ein Satz alter Trikots der Schulmannschaft aussortiert wurden. Und Westminster School hat die Schulfarbe Pink.

Okay, aber Dulwich spielt doch nicht auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn? Eben doch. Und zwar erstmals zu Ostern 1925, zu einem Freundschaftsspiel gegen Altona 93. Die Annalen führen 6000 Zuschauer*innen auf. Das Spiel endete 1:4 für die Gäste – und versank nach einen Weltkrieg und vielen Jahrzehnten in Vergessenheit. Bis sich 2012 zwei Fans von Altona 93 und Dulwich Hamlet begegneten und auf die gemeinsame Historie beider Vereine stießen, die im gleichen Jahr gegründet wurden. Seither sind beide Clubs freundschaftlich verbunden. Und daher sind auch die Auswärtstrikots von Altona 93 pink. Und die Auswärtstrikots von Dulwich schwarz-weiß-rot.

Zum 100-jährigen Jubiläum des damaligen Spiels treffen die Teams am Samstag, den 12. Juli 2025, erneut auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn aufeinander.

08 Welchen Rekord hält die Adolf-Jäger-Kampfbahn nochmal?

Ihr steht im zweitältesten kontinuierlich bespielten Stadion Deutschlands. Platz 2 hinter dem Degerloch, wo die Stuttgarter Kickers seit 1905 ihre Heimspiele austragen. Die Geschichte der Altonaer Kampfbahn beginnt drei Jahre später.

Damals pachtete Altona 93 eine Weide und fing mit dem Bau eines neuen Stadions an. Und das ging flotter voran als heute denkbar wäre. Schon am 30. August 1908 wurde die Spielstätte eröffnet, im strömenden Regen. Erster Gegner war der Lübecker BC, der Endstand: 7:1 für Altona 93. Die Vorlage zum ersten Tor gab ein gewisser Adolf Jäger, damals 19 Jahre alt, der sich zu einem der größten deutschen Spieler entwickeln sollte.

Seinen Namen erhielt das Stadion erst 1944. Davor trug es verschiedene Bezeichnungen, darunter Sportplatz Bahrenfeld, Bahrenfelder Stadion, AFC-Stadion.

09 Auf welcher Seite fallen die meisten Tore?

Die Erhebung seit der Einweihung 1908 gestaltet sich langwierig. Aber in der laufenden Saison 2024/25 fielen bislang 25 Treffer auf der zuschauerfreien Ostseite. Im Tor vor den Pappeln, vor dem sogenannten „Zeckenhügel", schlug es 30-mal ein.

10 Wie viele Aufstiegsspiele finden auf der AJK statt?

Eins. Nämlich das Heimspiel von Altona 93 in der Aufstiegsrunde, im Zeitraum 25. bis 31. Mai 2025. Details werden erst festgelegt, nachdem die Verbandsligen in Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen ihre Saisons beendet haben.

11 Warum wurde die Adolf-Jäger-Kampfbahn als Baugrund verkauft?

Über die Frage werden sicher einmal lange Abhandlungen geschrieben. Hier in aller Kürze: Zu Beginn der Nullerjahre hatten sich ein erheblicher Sanierungsbedarf aufgestaut. Wo immer der 1. Vorsitzende Dirk Barthel hinsah, die Tribünen, der Rasen, das Vereinsheim, die Toiletten: alles in die Jahre gekommen. „Wir schätzten den Gesamtbedarf auf zwei bis drei Millionen Euro." Woher sollte das Geld kommen? Ein vermögender Mäzen war nicht in Sicht.

Das Vereinsgelände inspirierte die Verantwortlichen zu einer Idee. Man könnte doch einen Teil davon vom Stadion abspalten und inmitten des gefragten Viertels zu Baugrund für Mehrfamilienhäuser machen. Zum Beispiel entlang der Griegstraße, wo die großen Pappeln stehen. Oder den Streifen hinter der Tribüne. „Von dem Erlös hätten wir alles sanieren können", sagt Barthel.

Von Beginn an tauchten Fragen auf: Welche Auflagen würden dem Betrieb wohl auferlegt? Wäre der Lärmschutz zu gewährleisten? Mitglieder und mögliche Investoren waren nie restlos zu überzeugen.

Es blieb der Verkauf des gesamten Stadiongeländes – und die Aussicht, mit dem Erlös eine neue Spielstätte zu errichten. Die Verhandlungen mündeten in einen Beschluss der Mitglieder: Im September 2007 entschied die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit, die Adolf-Jäger-Kampfbahn für etwa 11,5 Millionen Euro an zwei Hamburger Immobilienfirmen zu verkaufen.

Womöglich eine doppelte Fehleinschätzung. Erstens wäre eine Sanierung der alten Spielstätte vielleicht doch möglich gewesen. Nicht alles auf einmal, aber Stück für Stück, Treppe für Treppe, Kloschüssel für Kloschüssel.

Und zweitens glaubte man, binnen weniger Jahre eine Ersatzfläche finden zu können. Letztlich dauerte es aber bis 2019: Damals wurden Pläne öffentlich, nahe des neuen Fernbahnhofs Diebsteich ein Stadion zu errichten. Allerdings würde der Verkaufserlös des AFC bei weitem nicht ausreichen. Die Spielstätte wird in einen Komplex integriert, die die Freie und Hansestadt Hamburg dort errichtet.

12 Wie lange wird noch Fußball an der AJK gespielt?

Stand jetzt: bis ins Jahr 2029. Grob gerechnet also: etwa 80 Heimspiele. Denkt ihr auch, was wir denken? Wäre doch irre, davon auch nur eines zu verpassen!

13 Wie sehen die Bebauungspläne für das AJK-Gelände aus?

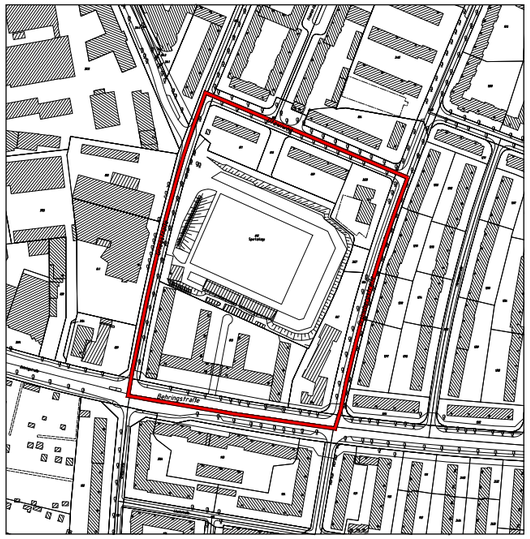
Dazu heißt es auf der Website der Altoba, die eine der beiden Käuferinnen ist: Für Fotos oder Visualisierungen des Projekts sei es noch zu früh. Geplant seien mehr als 300 Wohnungen, etwa 150 entfallen auf die Altoba. Ein Teil davon wiederum werde öffentlich gefördert.

Wer sich Hoffnung macht, einmal auf historischem Fußballgrund zu wohnen: Die Altoba-Wohnungen werden zunächst ausschließlich den Mitgliedern der Genossenschaft angeboten.

Ein grober Entwurf aus dem Jahr 2018 sieht so aus:

Entwurf und Bildrechte: Heyden und Hidde Architekten

Zum Vergleich, die Bebauung heute:



Bebauungsplan – Entwurf | Geltungsbereich Ottensen 71 | Freie und Hansestadt Hamburg

14 Wer erstellt bei Altona 93 das kostenlose Stadionheft?

Ein Haufen netter Leute. Einige mit Brotjobs in den Medien. Schau ins Impressum, da stehen die Namen. Und auch eine Mailadresse. Schreib uns! Wenn du Lust hast, Themenideen, Fotos, Texte beizusteuern, bist du mehr als willkommen. *dreiundneunzig* ist ein Heft von Stadiongänger*innen für Stadiongänger*innen – gleich welcher Couleur.

Und kostenlos ist dieses Stadionheft, weil es gar nicht wenige honorige Unternehmen gibt, die ein paar Euro zum Druck beisteuern. Weil sie gut finden, was mir machen. Im Heft, auf dem Platz und auf den Rängen. Zeigt euch gern dankbar, folgt unseren Unterstützern auf Social Media und schaut, ob ihr mit denen Geschäfte machen mögt.

FACTS

Pokalsaison Die bisherigen fünf Pokalspiele schloss der AFC mit insgesamt 30:0 Toren ab **Clásico** Es ist das 142. Duell beider Klubs, die erstmals 1898 aufeinandertrafen **Bilanz** Altona siegte dabei 64-mal, bei 24 Unentschieden (Torverhältnis: 322:281) **Torjäger** Rasmus Tobinski traf in den letzten zwei Spielen gegen Victoria fünfmal.

Ein bisschen Kontext: Teutonia Ottensen – Regionalligist und Seriensieger der letzten drei Jahre – ist bereits seit der 2. Runde nicht mehr im Hamburger Landespokal (Lotto-Pokal) vertreten. Und mit Eintracht Norderstedt bleibt nur noch ein Regionalligist im Wettbewerb vertreten. Tut sich da etwa ein Pokal-Türchen für den AFC auf?

Zunächst gilt es, im Viertelfinale die Hürde Victoria zu meistern. Nicht nur aus Fansicht dürfte dabei Altonas 1:6-Auswärtserfolg beim heutigen Gegner vom November 2024 als Blaupause dienen. Denn die übrigen Viertelfinalpartien bestreiten vier weitere Oberligisten und mit Nikola Tesla sogar ein Verein aus der Landesliga Hammonia (gegen Norderstedt). Victoria besiegte im Achtelfinale die TuS Dassendorf auf eigenem Platz mit 3:1. Das Team von Coach Sascha Bernhardt ist – abgesehen von einem knappen 2:3-Sieg bei Union Tornesch – und inklusive Freilos in der dritten Runde bisher makellos durch den Pokal marschiert. Etwas dürftig ist allerdings die Torausbeute: Mit jeweils drei Treffern ragen hier noch die beiden Mittelfeldspieler Luca Ernst und Sönke Meyer heraus. Für Rechtsaußen Raif Adam, mit 12 Treffern Victorias bester Torschütze in der Oberliga, scheint der Pokal (2 Tore) nicht das richtige Pflaster zu sein.
Ganz anders bei Altona 93: Oberliga-Torjäger Rasmus Tobinski (19 Tore) trifft auch im Landespokal (9 Tore) nach Belieben. Mit etwas Abstand folgt Pascal El-Nemr mit fünf Pokaltoren. Die Torlaune des AFC könnte auf der Pokalreise zum Finale nach Berlin – äh, ins Stadion Hoheluft – ein Pfund sein.

Pikanterweise handelt es sich dabei um die Heimspielstätte des heutigen Viertelfinalgegners. Wer noch einen Anreiz setzen möchte: Victoria ist mit fünf Trophäen Hamburger Rekordpokal-

Victoria Cheftrainer Sascha Bernhardt (links)

sieger. Altona (vier Titel) könnte in dieser Runde also gleichziehen – und sich zusätzlich mit einem Pokalerfolg mit einem Startplatz in der ersten Runde des DFB-Pokals 2025/2026 belohnen.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinkram.

Heute: Sport-Club Victoria Hamburg von 1895 e.V.

Wie bereits gegen den ETV erwähnt, gab es eine Zeit, in der man auf Hamburger Flohmärkten Kisten mit alten Pressebilden durchstöbern konnte. Die meisten waren etwas größer als DIN A5 und hatten hinten drauf einen Stempel der Bildagentur sowie einen maschinengeschriebenen Schnipsel, der das Bild datierte. Manchmal war auf diesem auch noch eine handschriftliche Ergänzung zu finden. Wenn ich Fotos mit Harburg- oder AFC-Bezug fand und der Preis in Ordnung war, habe ich sie meist erstmal gekauft. Beim Aufräumen habe ich nun festgestellt, dass es die Bilder häufiger gegeben haben muss. Denn ich habe zwei bis auf die Handschrift identische Abzüge bei mir entdeckt. Sie versetzen uns in die Regionaliga Nord der 1960er Jahre.

Nach der Einführung der Bundesliga 1963 war die Regionalliga bis zur Einführung der zweiten Bundesliga die zweithöchste Spielklasse. Die Nordstaffel umfasste exakt das Gebiet der alten Oberliga Nord. Altona 93 und Victoria Hamburg trafen in dieser Liga sechsmal aufeinander. Vier dieser Spiele endeten unentschieden, doch die anderen beiden gewann der AFC. Aus einem dieser beiden Siege stammt das Pressefoto vom Flohmarkt. Es zeigt eine schneebedeckte AJK, auf der ein Torwart in langem Trainingsanzug mit aufgenähter Nummer den Ball knapp vor einem heranstürmenden AFC-Spieler in weißer Hose und dunklem Langarmshirt mit geringeltem Rundausschnitt und Vereinslogo sichert. Im Hintergrund sind weitere Spieler, die Pappeln und eine Martini-Werbung über den Zuschauer*innen (angeblich sollen es 3.000 gewesen sein) zu erkennen. Die Rückseite informiert uns, dass das Bild am 30. Januar 1965 entstand und „Rehwinkel vor Neudorf rettet(e)".

Gemeint war der Mittelfeldspieler Jürgen Neudorf, der vom HTB gekommen war. Ihm gelang an diesem Tag keines der Tore zum 5:0-Endstand. Dafür traf Ulrich Kallius gleich dreifach. Ihn zog es später zu den Liga-konkurrenten St.Pauli und VfL Osnabrück, bevor er über Oberhausen nach Belgien wechselte, wo er für Eupen in der zweiten und Olympic Charleroi in der ersten Liga spielte. Die besagte Saison schloss der AFC hinter Holstein Kiel und dem FC St. Pauli auf Platz drei ab, Vicky landete zwischen dem VfL Osnabrück, VfB Lübeck und dem VfB Oldenburg auf Platz 11.

„War das überraschend für Sie, dass Real Madrid doch ganz schön in Bedrängnis geraten ist?“ Fragerei im Stadion, das geht gern mal daneben. Ist ja auch verständlich. Schließlich werden „Antworten aufm Platz gegeben“ und nicht Fragen gestellt. Man hat auch noch nie davon gehört, dass Mannschaften ein Fragezeichen, sondern immer nur „ein Ausrufezeichen gesetzt“ haben.

Man vergisst oft, dass ein Stadionbesuch sehr von Fragen lebt. Warum schießt der nicht? War der Ball drin? Gibt’s bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit im Pokal direkt Elfmeterschießen? (Antwort: ja.) Unser Report (ab Seite 06) besteht aus lauter **Fragen zur Adolf-Jäger-Kampfbahn** – und den zugehörigen Antworten.

Und überhaupt: Was wäre ein Stadionheft ohne ein Interview? Diesmal mit der unvergleichliche **Mirja Grupe** (Seite 09 im Dassendorf-Heffteil). Wer sie nie auf oder neben dem Platz gesehen hat: eben! Mirja wirbelt an Spieltagen zwischen Geschäftsstelle, Fanshop und Kassenhäuschen, damit weit mehr als 1000 Menschen ihren Fußballnachmittag genießen können.

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid. Noch Fragen?

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

No. 17 | Saison 24/25

EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG

AUF WELCHER SEITE FALLEN MEHR TORE?

Diese und weitere 13 Fragen, die ihr immer schon mal stellen wolltet. Und die Antworten darauf. In dieser Ausgabe